

Soziale Liste Bochum



Soziale Liste im Rat • Willy-Brandt-Platz 1-3 • 44777 Bochum

E-Mail: info@soziale-liste-bochum.de
www.soziale-liste-bochum.de
Tel.: 0234/910 1047 ; Fax.: 0234/910 1048
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

An den Polizeipräsidenten
Thomas Wenner
Uhlandstr. 35
44791 Bochum

Bochum, 22. Dezember 2008

Offener Brief / Rute 2008

Sehr geehrter Herr Polizeipräsident Wenner,

wie Sie vielleicht wissen, verleiht die Soziale Liste Bochum jeweils zu Ende eines Jahres ihre Auszeichnung „Die Rute der Sozialen Liste“ an eine Bochumer Persönlichkeit oder Institution, die ihr in jenem Jahr durch ihre Entscheidungen oder ihr Verhalten besonders negativ aufgefallen ist. In diesem Sinne haben Sie schon in den vergangenen Jahren, wie wir hier in einer kleinen Chronologie darlegen werden, kontinuierlich durch Ihre verbalen Rundumschläge gegen AntifaschistInnen, Menschen mit Migrationshintergrund und andere, Ihnen suspekt erscheinende, Personengruppen sowie Hasardeursaktionen gegen die Freizügigkeit von Teilen der Bochumer Bevölkerung auf unseren Preis hin gearbeitet.

Doch nun, im Licht der Ereignisse um die von Ihnen genehmigten Nazi- Demo am 25.10.08, freuen wir uns Ihnen mitteilen zu können, dass wohl niemand anderer die „Rute der Sozialen Liste 2008“ mehr verdient hat als Sie. Herzlichen Glückwunsch!

Schon im Vorgespräch zur Demo rückten Sie in Ihrer unnachahmlichen Weise demokratische AntifaschistInnen in die Nähe von faschistischen Verbrechern, in dem Sie konstatierten: „Die Rechten stehen für Kzs, die Linken für Gulags!“ und sperrten schließlich die Bochumer Bevölkerung stundenlang aus der Innenstadt aus, um einem Haufen ewiggestriger Soziopathen, die Möglichkeit zu geben, ihre kranken Parolen zu skandieren. Das macht Ihnen so schnell keiner nach, Herr Wenner!

Unvergesslich werden auch einige andere Bonmots Ihrerseits und von Ihnen angeregte Aktionen bleiben:

Im Zusammenhang mit der von Ihnen letztlich verbotenen NPD- Demo gegen den Synagogenbau (WAZ, 31.1.04) verboten Sie sich die Einmischung durch den öffentlichen Appell der 24 Bochumer Richter, die sie aufforderten solche faschistischen Provokationen nicht zuzulassen (WAZ, 26.1.04) und „fühlten sich durch die Richter unangemessen belehrt“.

Soziale Liste Bochum

Auch Ihre pauschalen Ausfälle gegen Russlanddeutsche als „Ergebnis einer deutsch-tümelnden Einwanderungspolitik der Regierung Kohl“ und die Formulierung „asiatische Gewaltbereitschaft“ (Zitate: WAZ, 29.3.04) im Zusammenhang mit den Herner Hinrichtungsmorden sollen hier nicht unterschlagen werden.

Als Sie am 16.4.04 ganze Straßenzüge um die Moscheen an der Dibergerstraße und am Hustadtring durch schwer bewaffnete Beamte abriegeln ließen, damit in der Bevölkerung nahezu eine Panik erzeugten und friedliche Muslime nach dem Freitagsgebet belästigen ließen, war Ihnen das Fahndungsglück wohl weniger hold.

Statt gewaltbereiter Islamisten konnten Sie nur berechtigte Kritik einfahren.

Doch so etwas ficht doch Sie nicht an! „Das seien doch nur die 68er, die immer noch in der Gartenlaube sitzen und nicht merken, dass die Girlanden verbrannt sind“ (Zitat, WAZ 20.4.04) und „Wir können Anschläge viel eher verhindern, wenn wir die Leute frühzeitig herauspicken können und sie dann weiter verfolgen“ (Zitat, Stadtspiegel Bochum, 8.5.04) waren dazu Ihre lakonischen Bemerkungen.

Wenigstens hat Ihnen später das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen die Rechtswidrigkeit dieser Aktion bescheinigt (Ruhrnachrichten, 23.11.07).

Diese Chronologie ist nur ein kurzer Ausschnitt Ihres Schaffens im Dienste der Bochumer Bevölkerung.

Viel Freude an der der „Rute 2008“, Sie haben sich diesen Preis wirklich verdient!

Mit kritischen Grüßen

Soziale Liste Bochum, Der Vorstand